



JSG BARNSTORF/NORDSTEIMKE/HEHLINGEN

POWERED BY
ADVANCE.FOOTBALL

INHALTSVERZEICHNIS

1. Unsere Vision & Mission - JSG
 - 1.1 Vision
 - 1.2 Mission
 - 1.3 Unsere Werte
2. Leitlinien in Training & Spiel
3. Eigenschaften & Bedürfnisse unserer Spieler
 - 3.1 physiologisch - motorisch
 - 3.2 psychologisch - kognitiv
 - 3.3 Was wollen Kinder?
4. Mein Verhalten als Trainer der JSG
 - 4.1 Wie ich als Jugendtrainer bin
 - 4.2 Fair Play & Verhaltenskodex
 - 4.3 Kinder motivieren und begeistern
 - 4.4 Umgang mit Eltern
5. Unsere Ausbildung - So spielen und trainieren wir
 - 5.1 So spielen wir bei der JSG
 - 5.2 Leitlinien für unser Spiel
 - 5.3 Trainingseffizienz
 - 5.4 Umgang mit Leistungsgefälle
 - 5.5 Was eine gute Übung ausmacht
 - 5.6 Dos and Don'ts im Jugendfußball
6. Trainingsstrukturen



POWERED BY
ADVANCE.FOOTBALL

Anhang

- a. Übungskatalog
- b. Schwerpunkteinheiten
- c. Spieltags-Checkliste
- d. Linksammlung

»Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.«
- Afrikanisches Sprichwort



POWERED BY
ADVANCE.FOOTBALL

UNSERE VISION

UNSERE MISSION

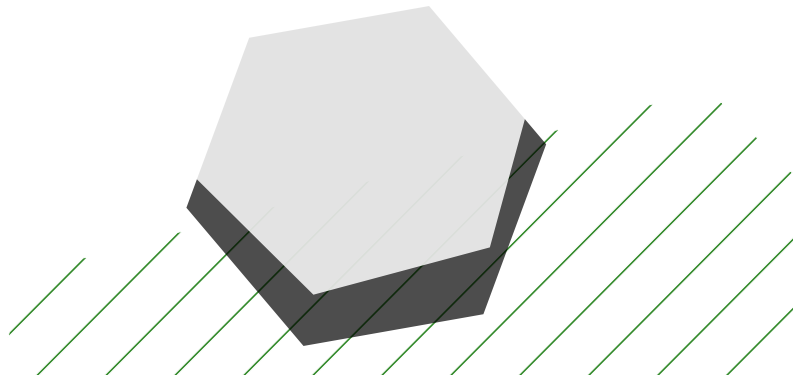
VISION

MODERNE UND ALTERSGERECHTE NACHWUCHSARBEIT

Die JSG ist der Ausbildungsverein in der Region Wolfsburg!

Wir begeistern Spieler*innen nachhaltig für die JSG. Fördern sie entsprechend ihres Entwicklungsstands und bilden sie für den eigenen Spielbetrieb der JSG-/Herren-Mannschaften oder auch höherklassigen Ligen aus.

Gleichzeitig leisten wir einen gesellschaftlichen Beitrag für die Entwicklung der Jugendlichen in der Region.

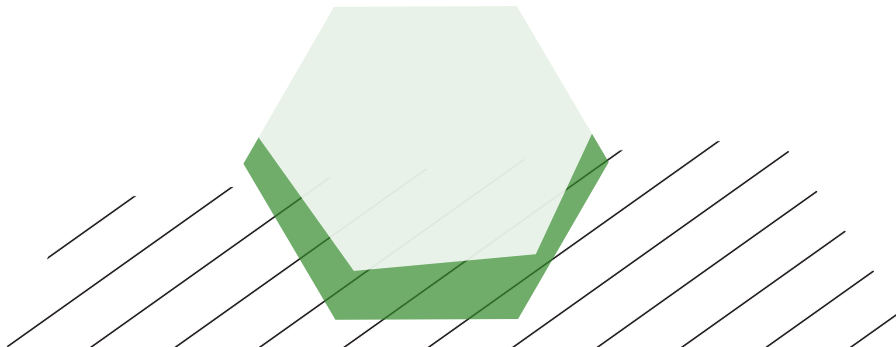


MISSION



POWERED BY
ADVANCE.FOOTBALL

Die JSG steht für Spaß & Dynamik im Training, Respekt & Vielfalt, Fair Play, Straßenfußball, Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und einer Jugendarbeit, die den sportlichen Erfolg ernst nimmt. Dieses einheitliche Ausbildungskonzept vom Grundlagen- über den Aufbau- bis in den Leistungsbereich der JSG bildet zusammen mit einem einheitlichen Selbstverständnis aller Trainer das Fundament für eine optimale fußballerische Ausbildung von jedem einzelnen JSG-Spieler.



UNSERE WERTE

UNSERE WERTE FÜR TRAINER*INNEN UND SPIELER*INNEN

Wir **kommunizieren stets positiv!**

Wir **respektieren alle** und leben dies auch vor!

Wir stellen uns allen Aufgaben **mutig und optimistisch!**

Wir bleiben stets **fair!**

Wir legen großen Wert auf **Freude am Sport** und der **Gemeinschaft!**

Wir fördern und fordern die **Selbstständigkeit der Spieler*innen!**





POWERED BY
ADVANCE.FOOTBALL

LEITLINIEN IN --- TRAINING & SPIEL

LEITLINIEN FÜR DAS TRAINING

Diese Punkte bilden das Fundament für meine Trainingseinheiten.
Sie einzuhalten ist die wichtigste Aufgabe für mich als Trainer.

Ich schaffe Räume des Ausprobierens
vor dem Training.

Mein Training startet pünktlich.

Ich baue so viel wie möglich vorab
auf und halte das Trainingsfeld
kompakt.

Das Training startet und endet per
Handschlag und Blickkontakt mit
meinen Spielern.

Ich fördere Eigenverantwortung &
das Spielverständnis.

Ich coache durch Fragen und
erarbeite die Lösung mit meinen
Spielern.

Ich trainiere größtenteils in
Spielformen.

Ich mache, wenn möglich, keine
Erwärmung ohne Ball.

Ich gebe, lebe und fordere klare
Regeln.

Ich orientiere mich an der JSG-
Trainingsstruktur.

Ich unterstütze die Kinder bei der
Lösungsfindung, indem ich Fragen
stelle und gebe sie nicht vor.

LEITLINIEN FÜR DEN SPIELTAG



POWERED BY
ADVANCE.FOOTBALL

An Spieltagen und bei Turnieren halte ich mich stets an folgende Leitlinien, um die JSG bestens zu repräsentieren.

Der Trainer ist der erste am Treffpunkt oder sorgt für entsprechenden Ersatz.

Fair Play bedeutet für uns Shakeshands mit dem Schiedsrichter und der eigenen und gegnerischen Mannschaft.

Ich achte auf Vereinskleidung bei mir und meinen Spielern.

Wir schaffen einen motivierenden und freudigen Rahmen.

Coachingpunkte im Spiel sind nah an den Coachingpunkten im Training.

Ich wechsele den Torwart regelmäßig durch.

Siegeswillen vorleben und altersgerecht einfordern.

Jeder Spieler, der auf der Bank sitzt, wird eingewechselt.

Wir sind mutig. Fehler dürfen gemacht werden und ich akzeptiere sie.

»Druck hat nur der Ball«
- Dr. Antje Hoffmann



POWERED BY
ADVANCE.FOOTBALL

EIGENSCHAFTEN & BEDÜRFNISSE

UNSERER SPIELER

WIE SIND KINDER?

PHYSIOLOGISCH-MOTORISCH

Kinder erholen sich nach kurzen intensiver Belastung schneller als Erwachsene.

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Ihre Hormone und Muskeln gleichen sich erst in der Pubertät richtig an.

Koordinationstraining hilft Fußballern weiter. Du solltest es durch Variation nicht durch Perfektion trainieren.

KLEINFELD

Manche Kinder fangen erst später mit dem Fußball an, andere haben Vorerfahrungen. Nicht von jedem Kind sind direkt anspruchsvolle motorische Abläufe zu erwarten.

Sie lernen besonders durch das eigenständige Ausprobieren. Jeder Durchlauf ist wertvoller als eine Pause durch Coaching.

Kinder sind biologisch unterschiedlich entwickelt. Dies äußert sich in Größe, Gewicht, Schnelligkeit und Bewegungsbild.

Wir wollen kein bewusstes Kopfballtraining im Kleinfeldbereich!

GROSSFELD

Bewegungsschnelligkeit verbessert sich bis zum 13. Lebensjahr erheblich. Gründe dafür sind erhöhte Kraft und verbesserte koordinative Fähigkeiten.

Ab der D-Jugend startet die größte Lernphase. Innerhalb dieser Phase verbessert sich der Spieler sowohl koordinativ als auch fußballspezifisch extrem schnell.

Bewegungen wirken teils unkoordiniert, weil in verschiedenen Phasen das Längenwachstum einsetzt.

Es gibt eine große Diversität in der körperlichen Leistungsfähigkeit. Teilweise sind Spieler biologisch noch Kinder und andere bereits in der Pubertät.



WIE SIND KINDER?

PSYCHOLOGISCH-KOGNITIV



POWERED BY
ADVANCE.FOOTBALL

Es gibt Phasen, in denen sich Kinder besser konzentrieren können. Allerdings habe sie auch ein hohes Bedürfnis sich mit ihren Freunden zu unterhalten.

Kinder nehmen Übungen ohne Ball deutlich anstrengender als mit Ball, wahr. Nutze die erhöhte Motivation bei Übungen mit Ball um die Kinder spielerisch auszuempowern.

Je motivierter die Spieler im Training sind, desto schneller lernen sie neue Dinge. Fehler gehören zur Entwicklung dazu.

KLEINFELD

Kinder haben eine andere Wahrnehmung von Intensität im Sport.

Positiv: Sie empfinden Erschöpfung als gutes Zeichen, da sie alles gegeben haben.
Negativ: Sie können ihre Kraft noch nicht einteilen und verausgaben sich sehr schnell.

Für Kinder bist du das sportliche Vorbild. Sie orientieren sich stärker an deinen Worten, als an denen der eigenen Eltern.

Kinder sehen den Sinn im Augenblick. Langfristige Konsequenzen oder Nutzen sind für sie nicht immer greifbar.



GROSSFELD

Reifere Spieler können sich deutlich besser konzentrieren. Sie sind nun auch in der Lage deutlich komplexere Übungen zu spielen.

Durch die einsetzende puberale Phase haben die Spieler stark unterschiedliche Interessen und Gesprächsthemen.

Sie entwickeln langsam das Abstraktionsvermögen, Planungen für die Zukunft anzugehen und strategisch zu denken.

D-Junioren wollen mehr als nur kicken. Sie beginnen damit, sich auch für erste taktische Elemente zu interessieren und fangen an, sich mit bestimmten Positionen zu identifizieren.

WAS WOLLEN KINDER?

Einen Trainer, der sie versteht und ihnen zuhört.

Durch den Sport verwirklichen und ausleben können.

Im Fußballverein nicht nur körperlich verausgaben, sondern auch Freunde treffen.

KLEINFELD

Kinder wollen immer ihr Bestes geben. Für Kinder ist es extrem schwierig ihre Kraft einzuteilen.

Wollen sich auf verschiedenen Positionen ausprobieren.

Wollen sich auf dem Fußballplatz austoben mit Freude und Spaß.

Viele Erfolgserlebnisse und lobende Worte.



GROSSFELD

Einen Trainer der sie versteht und nicht ein "drittes Elternteil" ist.

Viele Übungen mit Ball und große Spielformen.

Eine eigene Gruppenhierarchie und -dynamik finden.

Auf dem Fußballplatz vom Alltags- und Schulstress abschalten können.



POWERED BY
ADVANCE.FOOTBALL

MEIN VERHALTEN ALS --- TRAINER DER JSG

WIE ICH ALS JUGENDTRAINER BIN

Ich fördere die Kommunikation mit- und untereinander. Ich bin fair und möglichst transparent.

Authentizität und Verlässlichkeit schaffen Vertrauen. Das biete ich meinen Spielern, Eltern und Kollegen.

Ich mache meinen Spielern keinen Erfolgsdruck. Sie sollen in erster Linie Spaß haben. Der Erfolg kommt mit der Zeit von alleine.

Ich bin mir über meine Vorbildrolle bewusst und verhalte mich dementsprechend.

Ich bin geduldig und berücksichtige, dass Kinder sich unterschiedlich und nicht immer gleichmäßig entwickeln. Mir ist bewusst, dass Rückschläge dazu gehören.

Bei Misserfolgen, muntere ich meine Spieler wieder auf. Ich mache keine einzelnen Spieler für die Niederlage verantwortlich.



FAIR PLAY & VERHALTENSKODEX



POWERED BY
ADVANCE.FOOTBALL

Schutzraum respektieren und wahren

jugendgerechte Sprache

Gewalt vermeiden

stets wertschätzend

Diversität respektieren

positiv bestärkend



KINDER MOTIVIEREN UND BEGEISTERN

Von außen einen Spieler zu motivieren kostet Trainer und Spieler viel Kraft. Darum versuche ich einen motivierenden Rahmen zu schaffen, in dem sie sich entwickeln. Zudem versuche ich als Trainer die Spieler nicht zu demotivieren. Folgende drei Perspektiven & Methoden helfen mir.

ZUGEHÖRIGKEIT

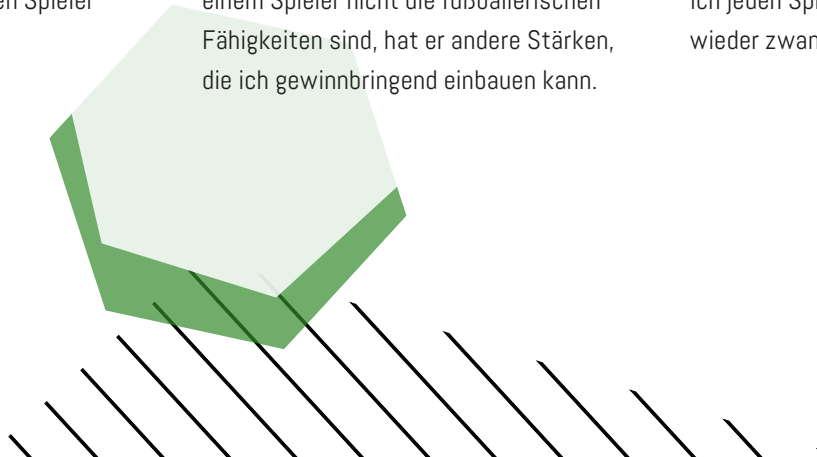
Ausgrenzung oder das Gefühl nicht Teil der Gruppe zu sein demotiviert:
Ich versuche als Trainer jeden Spieler miteinzubinden!

KOMPETENZ ERLEBEN

Jeder Spieler möchte sich selbst als kompetent erleben. Wenn es bei einem Spieler nicht die fußballerischen Fähigkeiten sind, hat er andere Stärken, die ich gewinnbringend einbauen kann.

AUTONOMIE ERLEBEN

Wir alle wollen als Individuum wahrgenommen werden. Deshalb begrüße ich jeden Spieler einzeln und suche immer wieder zwanglose Gespräche.



KINDER MOTIVIEREN UND BEGEISTERN



POWERED BY
ADVANCE.FOOTBALL

METHODEN:

- Ich zeige Interesse an den einzelnen Personen in der Mannschaft. Ich suche immer wieder Gespräche mit meinen Spielern - während Trinkpausen, vor und nach dem Training oder auf der Fahrt zum Spiel. Dabei muss es nicht immer um Fußball gehen.
- Ich lasse die Spieler auch mitgestalten. Einzelne Trainingsübungen, gemeinsame Ziele oder die Vorbereitung auf einen Wettkampf. Oft helfen schon Wahloptionen. Challenge Game oder Abschlussspiel?
- Ich begründe meine Regeln! Wenn die Spieler die Regeln verstehen, werden sie leichter als eigene Regeln akzeptiert. Dabei muss ich nicht immer unmittelbar begründen, aber spätestens nach dem Training im Gespräch.
- Ich gebe von Zeit zu Zeit immer mal wieder individuelles Feedback und gehe individuell auf meine Spieler ein.
- Ich lobe nicht nur Ergebnisse (Tore, gewonnene Wettkämpfe,...) sondern auch vermehrt den Weg dahin (Einsatz, Anstrengung,...).

UMGANG MIT ELTERN IM VEREIN

Die Eltern sind für die Kinder die wichtigsten Ansprechpartner.
Das macht sie zu zentralen Multiplikatoren für die Trainer.
Eine transparente Zusammenarbeit auf Augenhöhe ist somit unerlässlich.

Ich begrüße Eltern auf dem Sportplatz stets mit Handschlag.

Ich hole die Eltern mit ins Boot.
Regelmäßige Gespräche helfen mir dabei.

Von Eltern initiierte Gespräche über Dritte finden nicht statt.

Leistungen einzelner anderer Spieler werden nicht mit den Eltern beurteilt.

Ich beziehe Eltern an Spieltagen, im Training und bei Festen mit ein.

Ich halte zu Beginn einer neuen Saison eine Auftaktveranstaltung ab.



POWERED BY
ADVANCE.FOOTBALL

UNSERE AUSBILDUNG

SO SPIELEN UND TRAINIEREN WIR

SO SPIELEN WIR BEI DER JSG

MEINE MANNSCHAFT HAT DEN BALL

Ich unterstütze aktiv jeden Angriff. Dabei laufe ich mich möglichst offensiv frei und suche den schnellsten Weg zum Tor. Tiefe Laufwege mache ich genauso gerne wie das kurze Anbieten.



DIE GEGNERISCHE MANNSCHAFT HAT DEN BALL

Ich unterstütze meine Mitspieler, um kompakt und geordnet den Ball zu gewinnen. Ich schließe Lücken, die meine Mitspieler hinterlassen.

ICH HABE DEN BALL

Ich spiele immer mutig nach vorne in Richtung Tor. Besser postierte Mitspieler werden von mir schnell durch Pässe bedient.

MEIN GEGENSPIELER HAT DEN BALL

Ich zwinge meinen Gegenspieler aktiv zu Fehlern und kontrolliere sein Verhalten. Wenn ich nicht den Ball gewinne, soll mein Mitspieler ihn gewinnen können.

LEITLINIEN FÜR UNSER SPIEL



POWERED BY

ADVANCE.FOOTBALL

MEINE MANNSCHAFT HAT DEN BALL

- Ich beteilige mich aktiv an jedem Angriff durch Nachrücken, Freilaufen.
- Ich schaffe Anspielstationen im Rücken der Gegner.
- Ich unterstütze meinen Mitspieler. Im Ballbesitz sind wir dominant und schaffen das durch Überzahlsituationen.
- Kann ich nicht angespielt werden, schaffe ich Räume für meine Mitspieler.

ICH HABE DEN BALL

- Meine erste Aktion geht nach vorne, dabei suche und gewinne ich lohnende 1vs1 Situationen.
- Ich suche überall auf dem Feld besser postierte Mitspieler und finde diese.
- Je näher ich am gegnerischen Tor bin, desto zielstrebigere suche ich den Torabschluss.

DIE GEGNERISCHE MANNSCHAFT HAT DEN BALL

- Ich setze meinen Gegenspieler immer sofort unter Druck.
- Ich bin immer mutig und entschlossen.
- Bin ich überspielt, unterstütze ich weiter und laufe im höchsten Tempo mit zurück.

MEIN GEGENSPIELER HAT DEN BALL

- In Ballnähe unterstütze ich meinen Mitspieler immer aktiv bei Ballgewinn.
- Ich bleibe niemals stehen, wenn ich überspielt wurde.
- Durch Nachrücken und Verschieben helfe ich meiner Mannschaft beim Ballgewinn.

TRAININGSEFFIZIENZ

Ein effizientes Training fordert deine Spieler, macht ihnen mehr Spaß & gibt ihnen mehr Entwicklungschancen! Als Trainer versuche ich in meinem Training wenig Leerlauf zu haben und den Spielern möglichst viele Aktionen zu ermöglichen. Um die kostbare Zeit und den knappen Platz optimal zu nutzen, helfen dir folgende Stellschrauben und Tipps:

VOR DEM TRAINING

- Berechne dein Training gewissenhaft vor! Wie viel Kinder/Trainer/Platz stehen zur Verfügung? Welche Trainingsformen lassen sich damit umsetzen?
- Kombiniere Trainingsübungen, um Platz und Umbauzeit zu sparen!
- Nutze deine Trainerkollegen und binde sie in Planung und Umsetzung des Trainings ein (z.B. betreut ein Trainer die Übung, der andere baut um. Einer coacht individuell, der andere achtet darauf, dass die Trainingsform läuft.).
- Baue vorab so viel Trainingsformen, wie möglich und nötig auf!
- Starte pünktlich mit dem Training (Aufbau der Übungen stehen bei Trainingsstart).

IM TRAINING

- Achte auf kurze Standzeiten und viel Aktionen bei den Kids (Übungsauswahl + doppelter Aufbau).
- Achte auf kurze Trinkpausen (Flaschen nah bei Übung, Erziehung zur Zielstrebigkeit)
- Achte auf kleine Mannschaftsgrößen bei Abschlussspielen (lieber 2x 3 vs. 3 als 1x 6 vs. 6)
- Nutze die Übungsnamen aus dem Trainingskatalog in der Kommunikation mit den Spielern und anderen Trainern (Verkürzung der Erklärzeit, bessere Absprache im Team)

DOS

IM TRAINING



POWERED BY
ADVANCE.FOOTBALL

FANGSPIELE ANSTATT SPRINTS

Fangspiele sind motivierend, anstrengend und deutlich spielnäher als Liniensprints oder schnelle Rundenläufe. Nur wer mit Spaß an einer Sache dran ist, gibt 110%. So ist es auch beim Schnelligkeitstraining. Achte daher immer darauf möglichst viele motivierende Fangspiele zu verwenden.

MEHR SPIELEN, WENIGER COACHEN

Wir Trainer neigen dazu, unserem Coaching zu viel Bedeutung bezumessen. Der Effekt, den ein langes und abstraktes Erklären auf dem Platz hat, ist nicht so groß, wie wir als Trainer immer meinen. Spieler lernen schneller, wenn sie Situationen im Spiel erleben.

ABSCHLUSSSPIELE ALS WICHTIGSTEN TEIL SEHEN

Jede Übung in unserem Training hat seinen Sinn. Wenn es jedoch zur Frage kommt, mach ich noch eine Übungsform und streiche oder verkürze ich dafür das Abschlusspiel, dann solltest du dich im Zweifel immer für ein längeres Abschlusspiel entscheiden.

DON'TS

IM TRAINING

EINLAUFEN ZUR ERWÄRMUNG

Das Rundenlaufen zum Aufwärmen hat ausgedient. Es ist langweilig, nervt die Spieler und hat keinen fußballerischen Mehrwert. Auch zur Verletzungsprophylaxe ist es nicht notwendig. Stattdessen eignen sich verschiedene kleine Spiele, um einen spaßigen Trainingsstart zu haben. Diese findest du im Übungskatalog!

DAS „GROSSE“ SPIEL SIMULIEREN

Kein Fußballer braucht "Trockenübungen" im 11-/7- oder 5-gegen-0. Alle spielrelevanten und altersgerechten taktischen Maßnahmen sind auch in kleineren Zahlenverhältnissen, mit aktiven Gegnern und als Spiel zu gestalten!

PASSSTAFETTEN UND SLALOMDRIBBLING

Isoliertes Techniktraining ist nicht nur häufig langweilig, sondern vermittelt die Inhalte auch noch ineffizient. Besser sind spielnahe Trainingssituationen, mit angepasstem Schwierigkeitsgrad. So lernen die Kids schneller und können es besser in den Wettkampf übertragen!

DOS

IM WETTKAMPF



POWERED BY
ADVANCE.FOOTBALL

WARMMACHEN

Auch am Wettkampftag gilt, alle Spieler möchten so viele Ballkontakte wie möglich. Dem werden wir schon beim Aufwärmen durch "jedes Kind ein Ball" gerecht.

POSITIONSWECHSEL

Wir bilden in unseren unteren Jugenden keine Bundesligaprofis aus. Unsere Spieler sollen sich auf verschiedenen Positionen ausprobieren dürfen. Das bedeutet auch im Wettkampf den Wechsel der Positionen vorzunehmen.

DON'TS

IM WETTKAMPF

TAKTIKBESPRECHUNG

Kinder können sich kaum an ihr Frühstück erinnern und doch dauern einige "Besprechungen" vor dem Spiel 20 Minuten. Die Spieler können die meisten Inhalte nicht abstrahieren. Was in fünf Minuten Ansprache nicht reinpasst, ist nicht wichtig!

DER KOMMENTATOR

Allgemeine Phrasen zu dreschen oder jede Aktion deiner Spieler zu kommentieren ("Der Pass war zu schwach"), hilft nicht in ihrer Entwicklung. Sei inhaltlich konkret in deinem Coaching und bleibe zukunftsorientiert. Schließlich geht es bei Coaching darum, dass Spieler die nächste Aktion besser meistern können.

DEHNEN

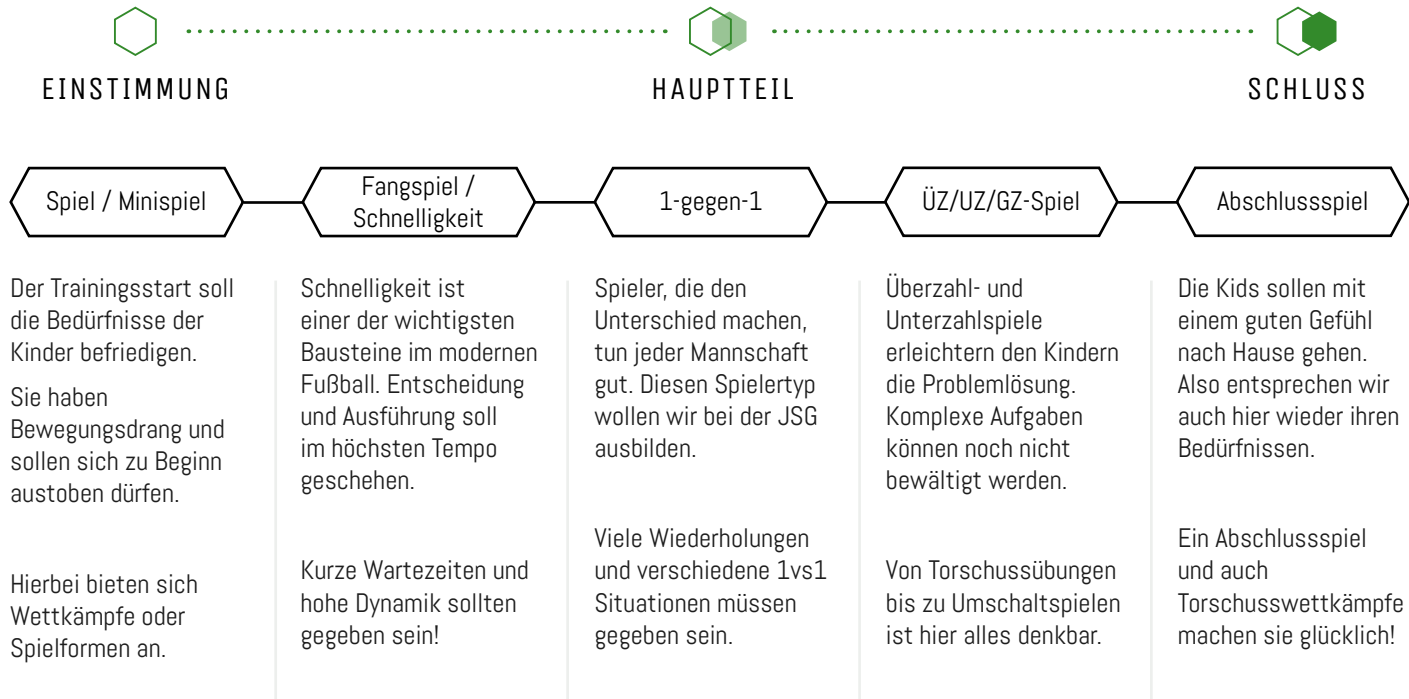
Statischen Dehnen, bei dem die Spieler über mehrere Sekunden in die Dehnung gehen, ist nicht förderlich für den Fußballsport. Sinnvoller sind im Kinderbereich Beweglichkeitsspiele, die natürlich und aus der Bewegung heraus die Dehnfähigkeit trainieren.



POWERED BY
ADVANCE.FOOTBALL

TRAININGSSTRUKTUREN & --- SCHWERPUNKTEINHEITEN

TRAININGSSTRUKTUR / VARIANTE 1



TRAININGSSTRUKTUR / VARIANTE 2



POWERED BY
ADVANCE.FOOTBALL



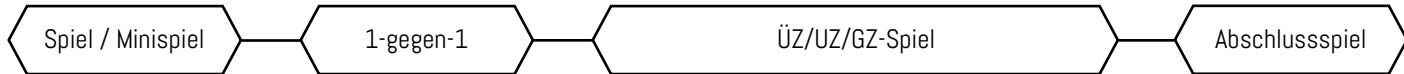
EINSTIMMUNG



HAUPTTEIL



SCHLUSS



Der Trainingsstart soll die Bedürfnisse der Kinder befriedigen.

Sie haben Bewegungsdrang und sollen sich zu Beginn austoben dürfen.

Hierbei bieten sich Wettkämpfe oder Spielformen an.

Spieler, die den Unterschied machen, tun jeder Mannschaft gut. Diesen Spielertyp wollen wir bei der JSG ausbilden.

Viele Wiederholungen und verschiedene 1vs1 Situationen müssen gegeben sein.

In bestimmten Trainingseinheiten sind längere Phasen von Spielformen notwendig, um den Spielern einen Themenbereich näher zu bringen. Trotzdem sind auf geeignete, kleine Zahlenverhältnisse zu achten.

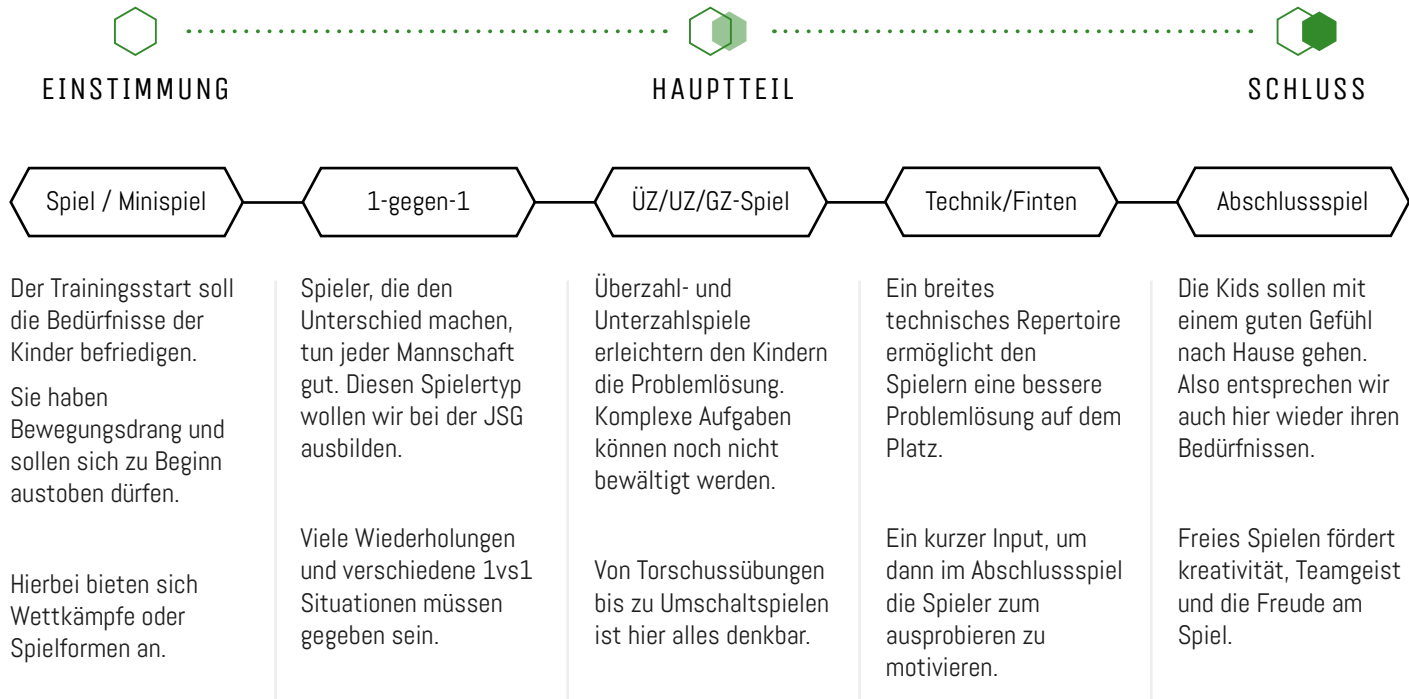
Überzahl- und Unterzahlspiele erleichtern den Kindern die Problemlösung. Komplexe Aufgaben können noch nicht bewältigt werden.

Von Torschussübungen bis zu Umschaltspielen ist hier alles denkbar.

Die Kids sollen mit einem guten Gefühl nach Hause gehen. Also entsprechen wir auch hier wieder ihren Bedürfnissen.

Ein Abschlussspiel und auch Torschusswettkämpfe machen sie glücklich!

TRAININGSSTRUKTUR / VARIANTE 3



TRAININGSSTRUKTUR / VARIANTE 4



POWERED BY
ADVANCE.FOOTBALL



EINSTIMMUNG



HAUPTTEIL



SCHLUSS

Fangspiel

1-gegen-1

ÜZ/UZ/GZ-Spiel

Abschlussspiel

Der Trainingsstart soll die Bedürfnisse der Kinder befriedigen.

Sie haben Bewegungsdrang und sollen sich zu Beginn spielerisch austoben dürfen.

Hier eignen sich auch Fangspiele. Die Spieler kommen ins Schwitzen, ohne es zu merken.

Spieler, die den Unterschied machen, tun jeder Mannschaft gut. Diesen Spielertyp wollen wir bei der JSG ausbilden.

Viele Wiederholungen und verschiedene 1vs1 Situationen müssen gegeben sein.

In bestimmten Trainingseinheiten sind längere Phasen von Spielformen notwendig, um den Spielern einen Themenbereich näher zu bringen. Trotzdem sind auf geeignete, kleine Zahlenverhältnisse zu achten.

Überzahl- und Unterzahlspiele erleichtern den Kindern die Problemlösung. Komplexe Aufgaben können noch nicht bewältigt werden.

Von Torschussübungen bis zu Umschaltspielen ist hier alles denkbar.

Die Kids sollen mit einem guten Gefühl nach Hause gehen. Also entsprechen wir auch hier wieder ihren Bedürfnissen.

Ein Abschlussspiel und auch Torschusswettkämpfe machen sie glücklich!



ANHANG

CHECKLISTE HEIMSPIELE

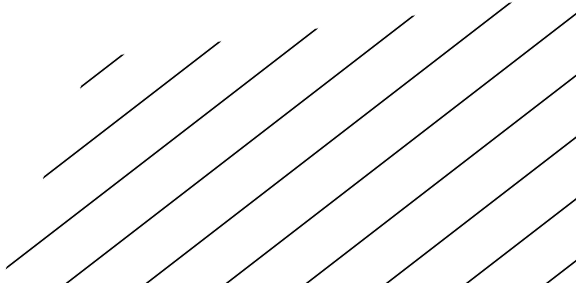
VOR DEM SPIEL (ZUHAUSE)

- Kader im DFB-Net eintragen

VOR DEM SPIEL (SPORTPLATZ)

- Kabinen für Heim, Gegner und Schiri aufschließen
- Tore aufschließen
- Eckfahnen aufstellen
- Spielbälle überprüfen und bereit legen
- 2 x Ordnerbinden bzw. -Westen verteilen
- Kader im DFB-Net freigeben und ausdrucken

NACH DEM SPIEL

- Tore abschließen
 - Eckfahnen, Ordnerbinden/-Westen in die Garage zurückbringen
 - Alle Kabinen Licht ausschalten, ausfegen und abschließen
 - Spielbälle einsammeln
- 

CHECKLISTE AUSWÄRTSSPIEL

VOR DEM SPIEL (ZUHAUSE)

- Kader im DFB-Net eintragen
- Bälle, Leibchen, Hütchen, Taktiktafel, Erste Hilfe überprüfen und einpacken
- Ggf. mit Bussen zum Spiel fahren
- Busse so früh wie möglich beim Jugendkoordinator reservieren
- Busschlüssel beim Jugendkoordinator in Nordsteimke (Stellplatz JSG Bullis) abholen
- Fahrtenbuch ausfüllen

VOR DEM SPIEL (SPORTPLATZ)

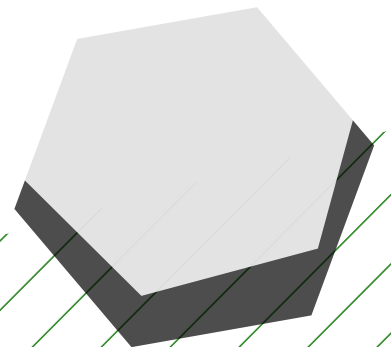
- Kader im DFB-Net freigeben
- Mit dem Gegner Trikotfarbe abstimmen

NACH DEM SPIEL

- Bälle, Leibchen, Hütchen, Taktiktafel, Erste Hilfe ins Auto verladen
- Nachdem der letzte Spieler die Kabine verlassen hat, die Kabine noch mal kontrollieren nach vergessenen Klamotten
- Busse ausgefegt auf dem Parkplatz vor dem Sportzentrum in Nordsteimke abstellen
- Mängel an den Fahrzeugen, Hinweisleuchten, wenn getankt werden muss ebenfalls dem Jugendkoordinator unverzüglich melden
- Fahrtenbuch ausfüllen
- Busschlüssel beim Jugendkoordinator abgeben

EHRENKODEX - ELTERN

- Wir bemühen uns um Pünktlichkeit bei Training und Spiel.
- Wir fehlen nicht unentschuldig beim Training und Spiel.
- Wir begrüßen und verabschieden Trainer, Betreuer und Kollegen.
- Wir vermeiden Missverständnisse durch gepflegte Kommunikation.
- Wir betreten nicht unaufgefordert den Sport-, und Trainingsplatz oder die Kabinen, diese Räume sind "geschützte Räume" und nur den Kinder, Trainer/Betreuern offen.
- Wir helfen beim Auf- und Abbau des Spielfeldes bei Heimspielen.
- Wir rufen keine taktischen Anweisungen in das Spielgeschehen.
- Wir unterstützen unsere Teams durch aufmunterndes positives Anfeuern.
- Wir nehmen Schiedsrichterentscheidungen ohne Unmutsäußerungen hin.
- Wir verhalten uns respektvoll gegenüber den Spielpartnern und pöbeln nie.
- Wir agieren bei allen Konflikten auf dem Sportplatz besonnen und deeskalierend.
- Wir rauchen nicht auf dem Sportplatz.
- Wir trinken keinen Alkohol auf dem Sportplatz.
- Wir unterstützen das Kinder- und Jugendkonzept des Vereins.
- Wir informieren uns auf der Homepage des Vereins über Aktuelles.
- Wir unterstützen den Verein bei Turnieren und anderen Events ehrenamtlich.



LINKS

BÜCHER



Horst Wein



Daniel Memmert



Ballschule

ÜBUNGEN & EINHEITEN



DFB - Training
online



Advance.Football
Videoplattform

BLOGS



Homepage



Shop



Eltern-Seite



POWERED BY
ADVANCE.FOOTBALL

ZUSAMMENSPIEL VERBESSERN

TRAININGSEINHEITEN MIT SCHWERPUNKT
PASSSPIEL & ZUSAMMENSPIEL

EINHEIT 1 | ZUSAMMENSPIEL



EINSTIMMUNG

FUNINO

FUNino bietet alles was eine Trainingsform für das richtige Zusammenspiel mit sich bringen sollte.

Enge Räume, viele Ballkontakte, eine Menge Tore.

Nutze die unterschiedlichen Formen auf der Videoplattform.



HAUPTTEIL

2-GEGEN-1 MINI-EINLAUFEN

Platzsparend mit einer hohen Wiederholungszahl. Passend nicht nur für die unteren Altersbereiche.

Hier kommt es auf die Details im Passspiel und Freilaufverhalten an. Perfekt um den Spielern den letzten Feinschliff zu geben.



SCHLUSS

ABSCHLUSSSPIEL

Ausnahmsweise kannst du auch mal in größeren Zahlenverhältnissen spielen. Achte hierbei aber auf eine ausgewogene Mannschaftsaufstellung und eine richtige (nicht zu große) Feldgröße.

Ein Coaching lässt du außen vor.

EINHEIT 2 | ZUSAMMENSPIEL



EINSTIMMUNG

TORSCHUSS AUF 2-GEGEN-1

Wir starten direkt mit einer Torschussform, in der neben dem Torabschluss und dem 1vs1 auch das 2vs1 spielerisch trainiert wird.

Innerhalb kürzester Zeit müssen dabei Entscheidung bezüglich des Passspiels getroffen werden.



HAUPTTEIL

STAFFELPASSEN

Ein kleiner, spaßiger Passwettbewerb. Genaues Passspiel führt in dieser Übung dazu, dass die Spieler die Kegel treffen. Die Spieler erhalten so ein klares, sichtbares und verständliches Feedback für ihre Pässe.

Variiere die Passwinkel, Techniken oder auch den Fuß, mit welchem die Spieler passen.

2-GEGEN-1 AUF 2-GEGEN-1

Was in der vorherigen Trainingsform trainiert wurde, kann jetzt problemlos in einer Spielform angewandt werden. Diese Trainingsform bietet das richtige Maß an Komplexität um das richtige Timing und die Entscheidungsfindung im Passspiel zu vermitteln.

Spiele hier mit der Breite (je enger desto schwieriger) des Feldes genauso wie mit der Länge und den Startpositionen der Verteidiger.

Passe dein Coaching immer im Wechsel der Parteien an. Wenn es für die Angreifer zu einfach wird, gib den Verteidigern Hilfestellungen und andersherum.



SCHLUSS

ABSCHLUSSSPIEL

Ab ins Abschlusspiel mit kleinen Zahlenverhältnissen und vielen Erfolgserlebnissen.

Coache nicht zu viel, sondern beobachte das Verhalten einzelner Spieler und merke dir was du beim nächsten Mal coachen könntest.